

Anmeldung bis Mittwoch, 06.11.2019
bei Stefan Barbarino:

Telefon/AB: 089. 66 000 256 oder

E-Mail: stefan.barbarino@arcor.de

Angaben bitte mit Vor- und Nachname, ggfs. Organisation, Behörde, Beruf etc., Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mailadresse)

Falls keine Teilnahme an der Hofführung möglich ist, teilen Sie uns dies bitte mit.



1 Hofführung/Stallbesichtigung ab 9.45 Uhr

„Doimahof“ von Michael und Barbara Weichselbaumer,
Thalhof 7, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm

2 Veranstaltungsort ab 11.00 Uhr

„Stockerhof“ Pfaffenhofen,
Münchener Straße 86, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
(200 Meter in südlicher Richtung vom Bahnhof entfernt)
www.stockerhof.info/kontakt.html

Hinweise zur Anreise:

Bahn/Bus:

Um 9.30 Uhr steht am Bahnhofsvorplatz Pfaffenhofen/Ilm ein Großraum-Taxi bereit. Dieses wartet auf die Züge aus beiden Richtungen (München und Ingolstadt). Die Züge aus Süd und Nord kommen morgens im Abstand weniger Minuten nacheinander an, so dass der Doimahof pünktlich erreicht werden kann.

PKW:

A 9 bis Ausfahrt Geisenhausen von Süden, Rasthaus Holledau von Norden, Hallertauer Straße bis Großbarreshausen, Thalhof



Organisation: Andrea Eiter (Abl), Stefan Barbarino (Genussgemeinschaft Städter und Bauern und Slow Food München) und Dr. Henning von Lützow (PROVIEH)

Telefonische Erreichbarkeit am Seminartag:

0170. 99 134 63 oder 0176. 9912 9812

Mittwoch, 13. November 2019

Hof Weichselbaumer „Doimahof“ und
im Gasthof „Stockerhof“ in Pfaffenhofen a.d. Ilm, 9.45 – ca. 16.00 Uhr



TAGESSEMINAR

„Umbau der Schweinehaltung“

Veranstalter:



Die Veranstaltung wird von der Landwirtschaftlichen Rentenbank im Zuge eines Projektes der Abl e.V. gefördert.

Bei einer Hofbesichtigung (Aussenklimaställe) und Vorträgen zu den Schwerpunkten – Staatliche Fördermöglichkeiten, Tierschutzanforderungen und kreative, erfolgreiche und partnerschaftliche Vermarktungsbeispiele – soll gezeigt werden, dass der Weg zu einer deutlich verbesserten Schweinehaltung machbar, motivierend und finanziell möglich ist.

Beginn: 9.45 – 10:30 Uhr:

Hof Weichselbaumer:

Besichtigung des Außenklimastalls mit Strohhaltung, konventioneller Hof, Platzangebot nahe an Biokriterien

11.00 – 11:15 Uhr:

Ankunft und Anmeldung im Gasthof Stockerhof

11.15 – 11.30 Uhr: Begrüßung und Einführung

Moderation durch Isabella Hirsch (1. Vorsitzende Abl. Franken) und Markus Hahnel (Convivienleiter Slow Food München)

11.30 – 12.15 Uhr:

Gerhard Brandmaier (BaySTMELF) „Bäuerliche Schweinehaltung im Spannungsfeld von Ökonomie, Tierwohl und Umweltschutz“

Der Betriebszweig Schweinehaltung steht – nicht nur in Bayern – vor großen Herausforderungen. Anhaltende Diskussionen zu den Rahmenbedingungen verunsichern und führen dazu, dass betriebliche Entwicklungsschritte oder konkrete Umbaumaßnahmen aufgeschoben werden oder gar unterbleiben. Gleichzeitig bedingen Verschärfungen in verschiedenen Rechtsbereichen einen erhöhten Handlungs- und Investitionsbedarf, wenn Betriebe auch weiterhin auf die Schweinehaltung setzen wollen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die staatlichen Fördermöglichkeiten für bauliche Investitionen in der Schweinehaltung und zeigt exemplarisch weitere Handlungsfelder auf, in denen Bayern die Schweinehaltung unterstützt.

12.15 – 12.30 Uhr:

Ulrich Jasper, Abl-Bundesgeschäftsstelle: „Wer bezahlt mehr Tierwohl? Wege zur Finanzierung einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe“

12.30 – 13.30 Uhr:

Mittagessen (Strohschwein und vegetarisch)



„Umbau der Schweinehaltung“



Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Landwirt*innen, Metzger*innen, Branchenvertreter*innen, Politiker*innen auf allen Ebenen, insbesondere auch Gemeinderät*innen, Berufsverbände und alle am Thema interessierten Verbraucher*innen.

13.30 – 14.30 Uhr:

Dr. Hermann Meiler (Ltd. Veterinärdirektor a.D.): „Handlungsbedarf Tiergesundheit und kritische Betrachtung Tierwohllabel (LEH und staatlich)“

Die Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere, insbesondere der Schweine, steht seit längerem im Fokus der Tierwohl-Debatte. Fast tägliche Meldungen in den verschiedenen Medien weisen auf tierschutzwidrige Haltungsbedingungen hin. Bei der Anlieferung von Schweinen an den Schlachthöfen fallen immer häufiger tierschutzrelevante Haltungsschäden wie Schleimbeutelentzündungen auf. Das ist vermeidbar, wenn Schweine tiergerecht mit angemessener Strohaufstallung gehalten werden. Die Initiative des LEH mit den verschiedenen, freiwilligen Tierwohllabels und das beabsichtigte, staatliche Tierwohllabel, das wiederum nur auf freiwilliger Basis organisiert sein soll, können nur ein erster Schritt zu wesentlich verbesserten gesetzlichen Regelungen sein.

14.30 Uhr – 15.30 Uhr:

Praxis- und Vermarktungsbeispiele – 3 Beiträge à 20 Minuten

- **Rüdiger Strobel** (Hof/Saale, Landmetzgerei und Eventhalle, Diplom-Fleischsommelier, IG bayerisches Strohschwein – Metzgervermarktung und Großkantinen) www.metzgerei-strobel.de/strohschweine
- **Stephanie und Katharina Röger**, Dillingen, (Landwirtschaftsmeisterinnen, Ferkelerzeuger für Edeka Südwest Hofglückprogramm, Hofladen, Wohlfühlschweine) www.xn--rger-gbr-n4a.de
- **Josef Schmid**, Neufraunhofen, 1. Landesvorsitzender Abl-Bayern, Biolandhof mit 150 Mastschweinen, Einschätzung zur künftigen Vermarktungssituation von Bioschweinen (Volksbegehren 30 Prozent Ökolandbau bis 2030, 15 neue Ökomodellregionen)

15.30 – ca. 16 Uhr: Abschlußdiskussion

mit Referenten und Publikum, Moderation Ulrich Jasper

Die Teilnahme am Tagesseminar ist kostenfrei, Essen und Getränke sind selbst zu bezahlen.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, daher bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.